

Vorab:

Antike Stuhlleder sind häufig sehr spröde, trocken und empfindlich. Je nach Grad der Schäden lassen sich die Leder mehr oder weniger gut restaurieren. Nur sehr gut erhaltene Leder sind auch nach einer Bearbeitung noch belastbar. Davon gibt es aber nur wenige. I. d. R. lassen sich die Leder zwar wieder schön herrichten, aber für den täglichen Gebrauch sind sie ungeeignet. Ringt man sich zu einer Restauration durch, sollten diese Stühle daher nur zu Dekorationszwecken dienen, da sonst das Leder in kürzester Zeit neue Schäden aufweisen würde.

A. Vorbereitungen

1. Bei starken Verschmutzungen sollte man zuerst den groben Staub oder Dreck mit der Leder Reinigungsbürste entfernen. Restverschmutzungen sollte man mit einem nur ganz leicht angefeuchteten Lappen mit etwas **Aniline Cleaner** entfernen. Vorsichtig: Nicht das Leder richtig nass machen! Das schadet so alten Ledern!

2. Wenn Polsterarbeiten gemacht werden müssen oder das Leder flächig hinterklebt werden muss, dann müssen die Ziernägel aus dem Leder gehebelt werden, um das Leder bearbeiten zu können. Hierbei ist folgendes zu beachten: Beim Hebeln der Köpfe drückt die gegenüberliegende Seite des Nagelkopfes ins Leder und beschädigt es häufig. Diese Schäden sollte man, soweit möglich, vermeiden. Zusätzlich kommt es häufig vor, dass Ziernägel bei der Bearbeitung abbrechen. Man sollte daher rechtzeitig prüfen, ob man gleiche Ziernägel überhaupt findet oder alle durch passende (Größe, Farbe, Form) austauschen muss.

3. Verhärtete und spröde Leder müssen mit **Rückfetter** wieder rückgefettet werden. Das Leder mit niedrigem Druck mit einer Mischung aus 20% Rückfetter und 80% warmem Wasser einsprühen oder einreiben. Einziehen lassen und nach ca. 24 Stunden wiederholen. Zwei bis drei Aufträge sind ausreichend! Weitere Aufträge verbessern nicht das Ergebnis, sondern überfetten.

4. Wenn das Leder weich genug ist, die Oberfläche vor den Reparaturen oder der Farbbehandlung mit einem mit **Leder Reinigungsbenzin** angefeuchteten Frotteetuch vorsichtig entfetten.

B. Die Reparaturen

Da die Leder häufig brüchig sind oder sogar teilweise Lederteile fehlen, müssen umfangreiche Reparaturen vorgenommen werden.

Bei Brüchen und Rissen: Die mit Leder Reinigungsbenzin entfetteten Reparaturbereiche mit **Grundierung** vorbereiten. Die Grundierung mit einem Schwamm solange auftragen, bis die Fläche leicht klebrig wird. Die Grundierung verbessert die Haftung. Nach dem Trocknen der Grundierung (grundierte Flächen bleiben nach dem Trocknen noch klebrig) die Risse mit **Flüssigleder neutral** auffüllen. Große Brüche oder Risse müssen von der Rückseite mit dünnem Leder oder einem nicht zu steifen Stoff zur Stabilisierung mit **Lederkleber** hinterklebt werden.

Bei Löchern: Löcher müssen mit einem passenden Leder (i. d. R. pflanzlich gegerbtem Leder) ausgefüllt werden. Vorher das Leder mit dünnem Leder oder einem nicht zu steifen Stoff und Lederkleber hinterkleben, das passende Leder von oben passend einkleben und die Konturen mit Flüssigleder auffüllen. Pflanzlich gegerbtes ungefärbtes Leder ist i. d. R. viel zu hell und sollte vorher mit unserem **Antik Finish** farblich angepasst werden.

Bei flächig sprödem Leder: Die **Farbe neutral** ist ein starkes Bindemittel, welches flächig spröde und leicht brüchige Leder wieder stabilisiert und belastbarer macht. Die Farbe neutral nach dem Grundieren mit einem Schwamm auftragen und zwischendurch von alleine ohne Fön trocknen lassen. An stärkeren Beschädigungen mit einem Pinsel mehrfach auftragen und von alleine trocknen lassen. Die Farbe neutral ist schleifbar und kann mit dem **Leder Schleifpad** geglättet werden.

Flüssigleder ist für Bereiche, wo Füllbedarf im Vordergrund steht, und die Farbe neutral ist für kleinere, aber flächige Beschädigungen anzuwenden. Das Flüssigleder ist nicht schleifbar und für einen Flächenauftrag zu fest.

C. Die Farbauffrischung und Pflege

1. Nach den Reparaturen können Sie die Oberfläche mit unserem **Antik Finish** farblich angleichen. Das Antik Finish wird nach dem Grundieren mit einem Schwamm aufgetragen. Bei sehr rauen Flächen die Oberfläche vor der Grundierung mit dem Schleifpad glätten. Durch das Antik Finish bekommt die Farbe wieder Brillanz, und die Oberfläche wird wieder glänzender.

2. Zuletzt das Leder mit **Elephant Lederfett** dünn einreiben. Diese Pflege sollte ca. alle 6 Monate zur Konservierung wiederholt werden.

Benötigte Mengen und Preise:

Leder Reinigungsbürste	1 Stück	4,00 €
Aniline Cleaner	125 ml	15,50 €
Rückfetter	250 ml	21,00 €
Leder Reinigungsbenzin	225 ml	9,50 €
Grundierung	250 ml	12,50 €
Flüssigleder transparent	1 Tube 20 ml	36,75 €
Farbe neutral	250 ml	23,00 €
Lederkleber	1 Flasche 20 ml	11,50 €
Stoff zum Hinterkleben	ca. 15 x 25 cm	3,75 €
Antik Finish dunkelbraun	250 ml	24,75 €
Leder Schleifpad	1 Stück	4,00 €
Elephant Lederfett	1 Dose 125 ml	15,50 €

Bitte beachten Sie: Für Rückfetter und Antik Finish gibt es keine eigenen Bestellfelder in unserem Internet-Shop. Bitte bestellen Sie daher **per Mail** oder telefonisch.



Unproblematisch: Rückfetterung,
Farbauffrischung, Pflege



Farbe Neutral, teilweise Flüssigleder,
Farbauffrischung



Riss mit Flüssigleder - reparieren,
Rest Auffrischung und Pflege



eher Neuleder mit Antikoptik, da
keine Prägung



vor der Bearbeitung



mit Schleifpad glätten



mit Antik Finish farblich angleichen



nach der Bearbeitung

Die Anwendung von Antik Finish und Elephant Leather Preserver bei einem alten Leder

LEDERZENTRUM GmbH
Raiffeisenstraße 1, 37124 Rosdorf bei Göttingen
Tel. (49) 551 770 730 • e-mail info@lederzentrum.de • Web www.lederzentrum.de

Dokument erzeugt am: 23.09.2021